

**Bericht über die Erstellung**

**des Jahresabschlusses**

zum 31. Dezember 2024

des

**Verband für Arbeit, Bildung und Integration**

**Berlin / Brandenburg e.V.**

Silbersteinstrasse 33

12051 Berlin

durch



Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Auftragsannahme</b>	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
<b>2. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
<b>3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
<b>4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	10
<b>5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen</b>	11
<b>6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung</b>	12
<b>7. Bescheinigung</b>	13
<b>8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung</b>	14
<b>9. Anlagen</b>	25
Bilanz zum 31. Dezember 2024	26
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	27
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024	29
<b>Übersicht über die Gewinnrücklagen</b>	30
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	36

## 1. Auftragsannahme

### 1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand des

**Verband für Arbeit, Bildung und Integration e. V.,  
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "V-ABI" oder "Verein" genannt -

beauftragte mich, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den von mir geführten Büchern und den mir darüber hinaus zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie erteilten Auskünften nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln und dabei die mir vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen ich nicht mitgewirkt habe, durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Diesen Auftrag zur Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen habe ich im März 2025 in Teltow durchgeführt.

Mein Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberater.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der mich mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Ich habe meinen Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der mir erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang meiner Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichte ich in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis meiner Tätigkeit.

Verband für Arbeit, Bildung und Integration e. V., 12051 Berlin

---

Bei der Auftragsannahme habe ich von meinem Auftraggeber ausbedungen, dass mir die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Für die Durchführung des Auftrags und meine Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

## 1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei meiner Berichterstattung hierüber habe ich die einschlägigen Normen meiner Berufsordnung und meine Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art meines Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von mir im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Ich habe meinen Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Ich habe in meiner Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses habe ich die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von mir die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatte ich mir die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens meines Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss darf ich nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätte ich dies in geeigneter Weise in meiner Bescheinigung sowie in meinem Erstellungsbericht zu würdigen oder meinen Auftrag niederzulegen. Dies gilt insbesondere, wenn Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Verband für Arbeit, Bildung und Integration e. V., 12051 Berlin

---

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von mir zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächte ich sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in meiner Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätte ich meinen Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die mein Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von mir nicht erteilt werden. Ich hätte meinem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Im Rahmen des erteilten Auftrags habe ich die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meines Auftrags.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut des Auftraggebers.

### **Vollständigkeitserklärung**

Der Vorstand hat mir die angeforderte berufsmäßige Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die ich zu den Akten genommen habe.

## 2. Grundlagen des Jahresabschlusses

### 2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Die Buchführung wurde auf meinen EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2023 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf meinen EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2023 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf EDV-Systemen des Vereins erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Auskünfte erteilte der Vorstand.

Der Vorstand benannte folgende Auskunftspersonen:



Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden vom Vorstand und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

## **2.2 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses**

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2024 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2023.

Die Buchführung des Auftraggebers ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf meinen EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2023 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen meiner Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, habe ich diese mit der mit dem geschäftsführenden Vorstand und der Geschäftsstellenleiterin meines Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss meiner Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

### 3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

#### 3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Verband für Arbeit, Bildung und Integration Berlin / Brandenburg e.V.
Rechtsform:	e.V.
Gründung am:	15.08.2018
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Silbersteinstrasse 33 12051 Berlin
Name laut Registergericht:	Verband für Arbeit, Bildung und Integration Berlin/ Brandenburg e.V.
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	AG Charlottenburg
Register-Nr.:	VR 37405 B
Vorstand:	Sandra Siebe (Vorsitzende) Detlef Bischur (stv. Vorsitzender) Tim Hoffmann (stv. Vorsitzender)
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 11.01.2021
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Entlastung Vorstand für Vorjahr:	wurde 20.11.2024 erteilt
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

### 3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuernummer: 27/620/63562

Steuererklärungen/-bescheide: 2022

Der Verein ist durch den Körperschaftsteuer-Freistellungsbescheid des Finanzamtes Berlin für Körperschaften I vom 30.01.2024 nach § 5 Abs. 1 Nr. 5 KStG von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit.

#### 4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während meiner Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungs- und Plausibilitätsbeurteilungshandlungen habe ich, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses mit Beurteilungen der Plausibilität der vorgelegten Unterlagen erforderte neben den eigentlichen Erstellungstätigkeiten die Durchführung von Befragungen und analytischen Beurteilungen, die mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung ermöglichen, dass keine Umstände bekannt wurden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprachen.

Weitergehende Beurteilungen von erhaltenen Auskünften und sonstigen Unterlagen wären nur dann erforderlich gewesen, wenn Grund zur Annahme bestanden hätte, dass diese Informationen wesentliche Fehler enthalten oder Hinweise auf falsche Auskünfte vorliegen.

Zur Beurteilung der Plausibilität der für die Erstellung des Jahresabschlusses vorgelegten Unterlagen bedurfte es folgender Maßnahmen:

- Befragung nach den angewandten Verfahren zur Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen
- Befragung zu allen wesentlichen Abschlusssausagen
- analytische Beurteilungen der einzelnen Abschlusssausagen (Vergleiche mit Vorjahreszahlen, Kennzahlenvergleiche)
- Abgleichung des Gesamteindrucks des Jahresabschlusses mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen

Im Einzelnen wurden dabei aus der Checkliste für die Erstellung von Jahresabschlüssen des Berufsrechtlichen Handbuchs der BStBK entnommene Maßnahmen zur Beurteilung der Plausibilität der für die Erstellung des Jahresabschlusses vorgelegten Unterlagen gemäß Verlautbarung der BStBK vom 12./13. April 2010, Tz. 40 in der Weise durchgeführt.

Der Umfang der vorgenommenen Plausibilitätsbeurteilungen wurde vom Grad der Wesentlichkeit und vom Fehlerrisiko der betreffenden Abschlusssausage bestimmt.

Die Befragungen waren im Wesentlichen darauf ausgerichtet, die für die Auftragsdurchführung erforderlichen rechnungslegungsbezogenen internen Prozesse zu verstehen. Eigenständige Aufbau- und Funktionsbeurteilungen wurden dabei jedoch nicht vorgenommen.

## **5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen**

Ausführungen zu den Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen sind nach Beurteilung der Plausibilität nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

## **6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung**

Die Bescheinigung zu dem von mir erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von mir nicht zu erheben.

## 7. Bescheinigung

Nach dem Ergebnis meiner Erstellung habe ich am 30. April 2025 dem als Anlagen 1 bis 2 beigefügten Jahresabschluss des Verbands für Arbeit, Bildung und Integration Berlin / Brandenburg e.V., Berlin, zum 31. Dezember 2024 die folgende Bescheinigung erteilt, die von mir an dieser Stelle wiedergegeben wird:

### **Bescheinigung des Steuerberaters über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen**

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss- bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - des Verband für Arbeit, Bildung und Integration Berlin / Brandenburg e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31.12.2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen ich nicht mitgewirkt habe, habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind mir keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der mir vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von mir erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Teltow, 30. April 2025



Wirtschaftsprüfer  
und Steuerberater

## 8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### AKTIVA

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<u><b>1,00</b></u>	<u><b>1,00</b></u>

##### II. Sachanlagen

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.969,00</u>	<u>1.765,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>Summe Sachanlagen</b>	<u><b>1.969,00</b></u>	<u><b>1.765,00</b></u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<u><b>1.970,00</b></u>	<u><b>1.766,00</b></u>
Bilanzansatz zum 01.01.	1.766,00	3.908,00
Zugänge	<u>2.444,36</u>	<u>0,00</u>
	4.210,36	3.908,00
- Abschreibungen	<u>2.240,36</u>	<u>2.142,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.	<u><b>1.970,00</b></u>	<u><b>1.766,00</b></u>

Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear vorgenommen.

**B. Umlaufvermögen****I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b><u>500,00</u></b>	<b><u>3.838,00</u></b>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b><u>213.293,55</u></b>	<b><u>237.797,56</u></b>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Bank f. Sozialw. 3272500	213.293,55	201.984,59
Berliner VB 3367610017	0,00	2,63
Berliner VB 3367610009	<u>0,00</u>	<u>35.810,34</u>
	<b><u>213.293,55</u></b>	<b><u>237.797,56</u></b>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b><u>213.793,55</u></b>	<b><u>241.635,56</u></b>

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>215.763,55</u></b>	<b><u>243.401,56</u></b>

**PASSIVA****A. Eigenkapital**

	31.12.2024 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>
<b>I. Vereinsvermögen</b>	<b><u>1.970,00</u></b>	<b><u>1.766,00</u></b>

Das Kapital zum 31.12.2024 entspricht dem aus Eigenmitteln finanzierten Anlagevermögen des Vereins.

**II. Gewinnrücklagen**

	31.12.2024 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>
<b>1. andere Gewinnrücklagen</b>	<b><u>195.591,65</u></b>	<b><u>229.288,94</u></b>
	31.12.2024 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>
Betriebsmittelrücklage	39.480,00	39.480,00
Investitionsrücklage	7.500,00	7.500,00
freie Rücklage	47.789,15	43.669,15
Mittelvortrag	<u>100.822,50</u>	<u>138.639,79</u>
	<b><u>195.591,65</u></b>	<b><u>229.288,94</u></b>

Die Gewinnrücklagen betreffen Rücklagen im Sinne des § 58 Nr. 6 und 7 AO. Zu weiteren Einzelheiten erfolgt Hinweis auf die beigefügte Anlage 4.

Der Jahresüberschuss 2024 wird in Übereinstimmung mit § 268 Abs. 1 HGB unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Demgemäß wurde der Jahresüberschuss 2024 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b><u>197.561,65</u></b>	<b><u>231.054,94</u></b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>1. sonstige Rückstellungen</b>	<b><u>12.293,38</u></b>	<b><u>6.300,26</u></b>
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Sonstige Rückstellungen	9.893,38	5.100,26
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>2.400,00</u>	<u>1.200,00</u>
	<u>12.293,38</u>	<u>6.300,26</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b><u>4.178,08</u></b>	<b><u>4.401,59</u></b>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.178,08 (EUR 4.401,59)		

Verband für Arbeit, Bildung und Integration e. V. , 12051 Berlin

	31.12.2024 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>
<b>2. sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b><u>1.730,44</u></b>	<b><u>1.644,77</u></b>
- davon aus Steuern EUR 1.730,44 (EUR 1.644,77)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.730,44 (EUR 1.644,77)		
	31.12.2024 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	780,44	694,77
Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>950,00</u>	<u>950,00</u>
	<u>1.730,44</u>	<u>1.644,77</u>
	31.12.2024 <u>EUR</u>	31.12.2023 <u>EUR</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b><u>215.763,55</u></b>	<b><u>243.401,56</u></b>

**Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024**

	2024 EUR	2023 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b><u>59.530,00</u></b>	<b><u>100.712,74</u></b>
	2024 EUR	2023 EUR
Mitgliedsbeitrag	41.200,00	61.200,00
Tätig.d.V-ABI f.d.Betrieb	18.330,00	11.500,00
Zuschüsse Land	0,00	5.602,54
Zuschüsse EU	<u>0,00</u>	<u>22.410,20</u>
	<u>59.530,00</u>	<u>100.712,74</u>
	2024 EUR	2023 EUR
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b><u>59.530,00</u></b>	<b><u>100.712,74</u></b>
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b>		
	2024 EUR	2023 EUR
<b>a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>2.043,44</u></b>
	2024 EUR	2023 EUR
Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>0,00</u>	<u>2.043,44</u>
	2024 EUR	2023 EUR
<b>b) übrige sonstige betriebliche Erträge</b>	<b><u>649,78</u></b>	<b><u>0,00</u></b>
	2024 EUR	2023 EUR
Periodenfremde Erträge	289,78	0,00
Versich.entschädigung, Schadenersatz	<u>360,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>649,78</u>	<u>0,00</u>

**4. Personalaufwand**

	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b><u>57.248,26</u></b>	<b><u>40.200,00</u></b>
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
Löhne und Gehälter	<u>57.248,26</u>	<u>40.200,00</u>
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
<b>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b><u>11.453,91</u></b>	<b><u>9.291,75</u></b>
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	11.328,70	9.132,30
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>125,21</u>	<u>159,45</u>
	<u>11.453,91</u>	<u>9.291,75</u>

**5. Abschreibungen**

	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
<b>a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b><u>2.240,36</u></b>	<b><u>2.142,00</u></b>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
Abschreibung immaterielle VermG	0,00	242,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.767,79	1.900,00
Sofortabschreibung GWG	<u>472,57</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>2.240,36</u></b>	<b><u>2.142,00</u></b>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
<b>b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten</b>	<b><u>238,00</u></b>	<b><u>3.500,00</u></b>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
Forderungsverluste	<u>238,00</u>	<u>3.500,00</u>

Die Forderungsverluste bestehen aus Forderungen die uneinholbar geworden sind.

**6. sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2024 EUR	2023 EUR
<b>a) Raumkosten</b>	<b><u>6.958,86</u></b>	<b><u>6.323,95</u></b>
	2024 EUR	2023 EUR
Miete Seminarräume	2.165,74	1.540,30
Miete Silbersteinstr.	4.793,12	4.783,65
	<u>6.958,86</u>	<u>6.323,95</u>
	2024 EUR	2023 EUR
<b>b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben</b>	<b><u>438,41</u></b>	<b><u>434,95</u></b>
	2024 EUR	2023 EUR
Versicherungen	264,97	261,51
Beiträge	173,44	173,44
	<u>438,41</u>	<u>434,95</u>
	2024 EUR	2023 EUR
<b>c) Reparaturen und Instandhaltungen</b>	<b><u>899,64</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
<b>d) Werbe- und Reisekosten</b>	<b><u>7.990,43</u></b>	<b><u>1.074,09</u></b>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
Werbekosten	1.935,35	0,00
Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	104,60	12,74
Repräsentationskosten	0,00	61,00
Bewirtungskosten	4.634,10	664,30
Reisekosten Fahrtkosten	769,98	79,05
Reisekosten Übernachtungsaufwand	<u>546,40</u>	<u>257,00</u>
	<u>7.990,43</u>	<u>1.074,09</u>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
<b>e) verschiedene betriebliche Kosten</b>	<b><u>6.205,20</u></b>	<b><u>6.598,86</u></b>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	1.462,80	1.300,00
Telefon	982,57	968,07
Bürobedarf	29,73	356,83
Fortbildungskosten	0,00	125,00
Rechts- und Beratungskosten	142,51	0,00
Buchführungskosten	0,00	395,75
Abschluss- und Prüfungskosten	1.200,00	1.200,00
Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	59,50	0,00
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	932,50	1.605,00
Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	0,00	396,45
Nebenkosten des Geldverkehrs	207,97	191,78
Sonstiger Betriebsbedarf	<u>1.187,62</u>	<u>59,98</u>
	<u>6.205,20</u>	<u>6.598,86</u>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
<b>f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>802,50</u></b>
	2024 <u>EUR</u>	2023 <u>EUR</u>
Periodenfremde Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>802,50</u>

	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>-33.493,29</u></b>	<b><u>32.388,08</u></b>
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
<b>8. Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>33.493,29</u></b>	<b><u>-32.388,08</u></b>
<b>9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>		
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
<b>a) aus anderen Gewinnrücklagen</b>	<b><u>33.493,29</u></b>	<u>0,00</u>
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	<u>33.493,29</u>	<u>0,00</u>
<b>10. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>		
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
<b>a) in andere Gewinnrücklagen</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>32.388,08</u></b>
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
Einstellungen andere Gewinnrücklagen	<u>0,00</u>	<u>32.388,08</u>
	<u>2024</u> EUR	<u>2023</u> EUR
<b>11. Bilanzgewinn</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

## **9. Anlagen**

**BILANZ** zum 31. Dezember 2024

Verband für Arbeit, Bildung und Integration e. V. , 12051 Berlin

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Vereinsvermögen		1.970,00	1.766,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				1. andere Gewinnrücklagen		195.591,65	229.288,94
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.969,00	1.765,00	III. Bilanzgewinn		0,00	0,00
Summe Anlagevermögen		1.970,00	1.766,00	Summe Eigenkapital		197.561,65	231.054,94
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen		12.293,38	6.300,26
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		500,00	3.838,00	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		213.293,55	237.797,56	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.178,08		4.401,59
Summe Umlaufvermögen		213.793,55	241.635,56	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.178,08 (EUR 4.401,59)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	1.730,44		1.644,77
				- davon aus Steuern EUR 1.730,44 (EUR 1.644,77)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.730,44 (EUR 1.644,77)		5.908,52	
		<b>215.763,55</b>	<b>243.401,56</b>			<b>215.763,55</b>	<b>243.401,56</b>

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	59.530,00	100.712,74
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>59.530,00</b>	<b>100.712,74</b>
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.043,44
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	649,78	0,00
	649,78	2.043,44
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	57.248,26	40.200,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.453,91	9.291,75
	68.702,17	49.491,75
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.240,36	2.142,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	238,00	3.500,00
	2.478,36	5.642,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	6.958,86	6.323,95
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	438,41	434,95
c) Reparaturen und Instandhaltungen	899,64	0,00
d) Werbe- und Reisekosten	7.990,43	1.074,09
e) verschiedene betriebliche Kosten	6.205,20	6.598,86
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	802,50
	22.492,54	15.234,35
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>33.493,29-</b>	<b>32.388,08</b>
<b>8. Jahresfehlbetrag</b>	<b>33.493,29</b>	<b>32.388,08-</b>
9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus anderen Gewinnrücklagen	33.493,29	0,00
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in andere Gewinnrücklagen	0,00	32.388,08
<b>11. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Verband für Arbeit, Bildung und Integration e. V. , 12051 Berlin

**Gewinn- und Verlustrechnung  
nach Bereichen zum 31.12.2024**

			<u>2023</u> <u>TEUR</u>
<b>Ideeller Bereich</b>			
Einnahmen	41.200,00		61
Ausgaben	<u>0,00</u>		<u>0</u>
		41.200,00	61
<b>Zweckbetriebe</b>			
Einnahmen	18.979,78		41
Ausgaben	<u>93.673,07</u>		<u>70</u>
		<u>-74.693,29</u>	<u>-29</u>
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<u><u>-33.493,29</u></u>	<u><u>32</u></u>

**ANLAGENSPIEGEL** zum 31. Dezember 2024

Verband für Arbeit, Bildung und Integration e. V. , 12051 Berlin

	Buchwert 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00					1,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensge- genstände</b>	<b>1,00</b>					<b>1,00</b>
II. Sachanlagen						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.765,00	2.444,36			2.240,36	1.969,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>1.765,00</b>	<b>2.444,36</b>			<b>2.240,36</b>	<b>1.969,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.766,00</b>	<b>2.444,36</b>			<b>2.240,36</b>	<b>1.970,00</b>

**Übersicht über die Entwicklung der Gewinnrücklagen  
Verband für Arbeit, Bildung und Integration  
Berlin / Brandenburg e.V.  
zum 31. Dezember 2024**

---

**A. Steuerrechtliche Grundlagen**

Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um Rücklagen im Sinne des § 62 Abs. 1 Nr. 1 und 3 AO. Der Verein Verband für Arbeit, Bildung und Integration Berlin / Brandenburg e.V. führt dabei seine Mittel - soweit sie nicht im Geschäftsjahr für Aufwendungen bzw. Anlagen-Zugänge verwendet worden sind - den Gewinnrücklagen zu, soweit dies erforderlich ist, um die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke nachhaltig erfüllen zu können. Darüber hinaus wird 1/3 des Überschusses aus dem Bereich der Vermögensverwaltung einer freien Rücklage zugeführt.

Darüber hinaus ist in Übereinstimmung mit § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO die Selbstlosigkeit der gemeinnützigen Körperschaft erfüllt, wenn eine zeitnahe Mittelverwendung gegeben ist. Diese liegt nach dem Gesetzestext vor, wenn die Mittel spätestens in dem auf den Zufluss folgenden zwei Kalenderjahren für die steuerbegünstigten satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.

Die Betriebsmittelrücklage dient insbesondere zur Finanzierung periodisch wiederkehrender Ausgaben (Löhne, Gehälter, Mieten etc.) in Höhe des Mittelbedarfs für ca. 3 Monate.

Gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO wird außerdem eine freie Rücklage gebildet. Sie soll der allgemeinen Liquiditätsverstärkung des Vereins dienen. Die Zuführung betrifft 10 % der zeitnah zu verwendenden Mittel (Jahresüberschuss ohne Vermögensverwaltung) in Übereinstimmung mit § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO.

Die Investitionsrücklage dient zur Finanzierung von geplanten Investitionen.

Die über die zulässige Rücklagen nach § 62 AO zur Verfügung stehenden Mittel des Vorjahres und die Mittel des laufenden Jahres werden in der Mittelverwendungsrechnung entsprechend als Mittelvortrag ausgewiesen.

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
--	-------------------	-------------------

Die Gewinnrücklagen setzen sich zum 31.12.24 wie folgt zusammen:

1.	Betriebsmittelrücklage	39.480,00	39.480,00
2.	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	47.789,15	43.669,15
3.	Investitionsrücklage	7.500,00	7.500,00
4.	Mittelvortrag	100.822,50	138.639,79
		-----	-----
		195.591,65	229.288,94
		=====	=====

Die Rücklagen haben sich in 2024 wie folgt entwickelt

Zu 1.	<u>Betriebsmittelrücklage</u>	39.480,00	39.480,00
		=====	=====
Stand 01.01.		39.480,00	39.480,00
Zuführung		-----	-----
Stand 31.12.		39.480,00	39.480,00
		=====	=====

Die Betriebsmittelrücklage wurde in Übereinstimmung mit § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet. Sie dient zur Finanzierung der periodisch wiederkehrenden Aufwendungen (Personalkosten und Mieten für 6 Monate).

Der Ausweis des Kapitals des Anlagevermögens des Verbandes, das aus Eigenmitteln finanziert worden ist. Eine Kreditfinanzierung hat nicht stattgefunden. Deshalb entspricht das nutzungsgebundene Kapital dem Ausweis des Anlagevermögens zum 31.12.2024.

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Zu 2. <u>Freie Rücklage § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO</u>	<u>47.789,15</u>	<u>43.669,15</u>
Stand 01.01.	43.669,15	37.549,15
Zuführung	4.120,00	6.120,00
Stand 31.12.	<u>47.789,15</u>	<u>43.669,15</u>

Die Zuführung 2024 betrifft die Umgliederung des Mittelvortrages.

Die Rücklage wurde in Übereinstimmung mit § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO gebildet. Es wurde eine Zuführung in Höhe von 10% der Einnahmen im ideellen Bereich vorgenommen. Im einzelnen:

10% von 41.200,00 EUR (2023: 61.200,00 EUR)	<u>4.120,00</u>	<u>6.120,00</u>
---	-----------------	-----------------

Zu 3. <u>Investitionsrücklage</u>	<u>7.500,00</u>	<u>7.500,00</u>
Stand 01.01.	7.500,00	7.500,00
Umgliederung vom Mittelvortrag	0,00	0,00
Stand 31.12.	<u>7.500,00</u>	<u>7.500,00</u>

Die Investitionsrücklage wurde in Übereinstimmung mit § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für zukünftige Investitionen (Eigenanteil) gebildet. Sie dient zur Finanzierung im Bereich Büroausstattung.

---

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Zu 4. <u>Mittelvortrag</u>	100.822,50 =====	138.639,79 =====
Stand 01.01.	138.639,79	110.229,71
Umgliederung von Betriebsmittelrücklage	0,00	0,00
	-----	-----
	138.639,79	110.229,71
Umgliederung von/ zu Nutzungsgebundene Rücklage	-204,00	2.142,00
Umgliederung zur Freien Rücklage	-4.120,00	0,00
Umgliederung zur Investitionsrücklage	0,00	0,00
nteiliges Jahresergebnis	-33.493,29	26.268,08
	-----	-----
	100.822,50 =====	138.639,79 =====

**Übersicht über die Entwicklung der Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2024**

Rücklagenart	Stand 01.01.2024	Zuführung 2024	Umgliederung vom/zum Kapital 2024	Auflösung 2024	Umgliederung von/zu Rücklagen 2024	Stand 31.12.2024
Nutzungsgebundene Rücklage	1.766,00		204,00			1.970,00
1. Betriebsmittelrücklage	39.480,00					39.480,00
2. Freie Rücklage	43.669,15				4.120,00	47.789,15
3. Investitionsrücklage	7.500,00					7.500,00
4. Mittelvortrag	138.639,79	-33.493,29	-204,00		-4.120,00	100.822,50
	231.054,94	-33.493,29	0,00	0,00	0,00	197.561,65

**C. Mittelverwendungsrechnung zum 31. Dezember 2024**

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
<b>I. <u>Ermittlung des Gesamtbetrages der Mittel</u></b>		
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1,00	1,00
Sachanlagevermögen	1.969,00	1.765,00
	-----	-----
<b>Summe I</b>	<b>1.970,00</b>	<b>1.766,00</b>
	-----	-----
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	213.293,55	237.797,56
	-----	-----
<b>Summe II</b>	<b>213.293,55</b>	<b>237.797,56</b>
	-----	-----
Kurzfristige Forderungen	500,00	3.838,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	-----	-----
<b>Summe III</b>	<b>500,00</b>	<b>3.838,00</b>
	-----	-----
<b>Gesamtbetrag der Mittel (I+II+III)</b>	<b>215.763,55</b>	<b>243.401,56</b>
	=====	=====
<b>II. <u>Ermittlung der bereits für begünstigte Zwecke eingesetzten Mittel</u></b>		
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1,00	1,00
Sachanlagevermögen	1.969,00	1.765,00
	-----	-----
	1.970,00	1.766,00
	=====	=====
<b>III. <u>Ermittlung Mittelverwendungsrückstand</u></b>		
Gesamtbetrag der Mittel	215.763,55	243.401,56
abzüglich:		
- bereits für begünstigte Zwecke eingesetzte Mittel	1.970,00	1.766,00
- Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.908,52	6.046,36
- Rückstellungen	12.293,38	6.300,26
- Rücklagen (§ 62 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 AO)	195.591,65	229.288,94
	-----	-----
<b>Mittelverwendungsrückstand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	=====	=====

Ein Mittelverwendungsrückstand war zum 31.12.2024 - wie in den Vorjahren - nicht auszuweisen.

**Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften**